



13. Mai 2014

MITTELSTANDSIMULSE

Die Themen:

- Portrait AROD AG, Murr
- Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Mai
- Mittelstand im Ausland Erschließung neuer Märkte - Sechs Länder, die aus Sicht der Bundesregierung eine verstärkte Aufmerksamkeit der deutschen Exportwirtschaft verdienen
- Führungsstil Überzeugen ohne Sachargumente von *Dr. Gudrun Fey*
- Energiewende weltweit Neue GTAI-Studie zeigt die Chancen des deutschen Mittelstands
- Reisen **STUDIENREISE** Die Auvergne – Sakralbauten und vulkanische Naturlandschaften
BAHNREISE Transsibirische Eisenbahn – von Peking nach Moskau
- Buchtipps Gegen den Schwarm – Aus eigener Kraft erfolgreich werden
- Veranstaltungshinweise Termine
- Zitat | Empfehlungen großer Denker Happiness ist not a Destination.....
- Mitwirkung Hohe Beteiligung bei den Mittelstandsimpulsen
- Über den BVMW / Über den IBWF Leistungen
- Service Petra Hetzel- BVMW

■ Portrait



Prof. Dr.-Ing. Roland Kaldich
Vorstand

AROD AG
Mühlweg 13
71711 Murr

Telefon +49 (0) 7144 – 50 11 691
Telefax +49 (0) 7144 – 50 11 673
E-Mail info@arod-ag.de
Web www.arod-ag.de



Die AROD AG Unternehmensgruppe in Murr (bei Stuttgart) wurde 2009 gegründet. In der Anfangsphase umfassten die Kernaktivitäten der AROD AG insbesondere Beratungsleistungen im Bereich der

Unternehmensrestrukturierung und Unternehmenssanierung. Ziel war es, Unternehmen in turbulenten Zeiten durch zielführende Management-Ansätze und die Durchsetzung von betriebsnotwendigen Maßnahmen tatkräftig zu unterstützen. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2009 hat sich die Gesellschaft weiterentwickelt. Die Aktivitäten sind enorm ausgebaut worden. Mittlerweile hält die AROD AG eine Reihe von Beteiligungen von wachstumsträchtigen Unternehmen; unter anderem:

- AROD Consulting
- PiraCon GmbH
- APP SC Solution & Consulting GmbH
- Fokus Personalservice GmbH
- kml GmbH (Fleet Management)



Die AROD Consulting und das Beraterteam bieten mit professionellen Methoden, innovativen Lösungen und bewährten Vorgehensweisen seit vielen Jahren exzellente Managementberatung für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen auf höchstem Leistungsniveau an. Das Kundenportfolio gestaltet sich aus einer Vielzahl von interessanten mittelständischen Unternehmen sowie Multi-National Companies. Kernleistungen werden in den Bereichen B2B-Vertriebsmanagement, Controlling und Kostenmanagement, Projekt- und Prozessmanagement sowie Wissenssicherung angeboten. Operative Führungserfahrung, Fach- und Methodenkompetenzen sowie aktuelle wissenschaftliche Expertise des Beraterteams führen zu einer nachhaltigen und ergebnisorientierten Projektabwicklung und sichern den Projekterfolg ab.

Die PiraCon GmbH in Murr wurde 2011 gegründet und ist seit Ende 2012 Mitglied der AROD Unternehmensgruppe. Der Kernfokus liegt auf Dienstleistungen im IT-Umfeld. Das Unternehmen fokussiert sich auf IT-Consulting und IT-Lösungen dessen Ziel es ist, den Kunden eine unabhängige Beratung und Dienstleistung zu bieten. Die Geschäftsbereiche umfassen IT-/TK-Infrastruktur, IT-Security, Prozess- und Projektmanagement sowie IT-Managed- und Professional Services. Namhafte Kunden bestätigen die hohe Leistungsqualität und die kundenorientierte Preis-/ Leistungsrelation.

Die APP SC Solution & Consulting GmbH ist ein modernes Technologieunternehmen der AROD Unternehmensgruppe, welches sich auf Applications und Content-Management spezialisiert hat. Sie versteht sich als Full Service Partner für ihre Kunden– von der permanenten Marktbeobachtung bis hin zum After Sales Support. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf ein ideales Matching zwischen OEM und potenziellen Content und App Providern. Zudem unterstützt die APP SC Unternehmen beim Entwurf von nachhaltigen Geschäftsmodellen zur erfolgreichen Umsetzung mit OEM-Partnern.

Die Fokus Personalservice GmbH bietet Unternehmen Zeitarbeit als flexible Form der Beschäftigung im Raum Süd-West-Deutschland an. Fokus hilft Unternehmen, unvorhergesehene Personal-Engpässe abzufedern und somit die Leistungsbereitschaft aufrecht zu erhalten. Zeitarbeit ist in den vergangenen Jahren zum „Klassiker“ geworden und die heute mit Abstand am meisten nachgefragte Personal-Dienstleistung. Diese Dienstleistungsform ist durch eine Vielzahl von Deregulierungen – insbesondere durch die heute unbegrenzte Überlassungsdauer – noch flexibler und deshalb für Unternehmen noch attraktiver geworden

Die kml Automobile GmbH wurde im Juli 2012 gegründet. Das gesamte Personal verfügt über langjährige Kenntnisse in den Bereichen kaufen - mieten – leasen von Automobilen. Ob Langzeitmiete, Tagesgeschäft, Unfallersatz-Fahrzeuge oder den Traum vom eigenen Fahrzeug – die kml bietet für Geschäfts- und Privatkunden alle Möglichkeiten!

Der Kompetenzverbund der AROD AG Unternehmensgruppe erlaubt es, unseren Kunden von der strategischen Planung bis hin zur Implementierung in den IT-Systemen die volle Bandbreite an hochgradig spezialisierten Beratungsleistungen anzubieten und mit speziellen Dienstleistungen im Tagesgeschäft tatkräftige Unterstützung zu leisten.

■ Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Mai 2014

- Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem breit angelegten Aufschwung.
- Nach einem starken ersten Quartal aufgrund des milden Winters wird die Frühjahrsbelebung voraussichtlich schwächer ausfallen als gewohnt. Darauf deuten u. a. die aktuellen Indikatoren des Produzierenden Gewerbe hin.
- Die weltwirtschaftlichen Perspektiven bleiben im Ganzen aufgehellt, allerdings stellen geopolitische Spannungen zusätzliche Risikofaktoren dar. Vom Außenhandel sind aktuell per Saldo kaum Impulse zu erwarten.
- Die positiven Entwicklungen am Arbeitsmarkt setzen sich fort.



Die deutsche Wirtschaft hat im Winterhalbjahr, unterstützt durch die milde Witterung, weiter an Dynamik gewonnen, so heute das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Nach dem Wachstum von 0,4 % im Jahresschlussquartal 2013 dürfte im ersten Quartal 2014 die gesamtwirtschaftliche Leistung nochmals kräftiger zugenommen haben. Allerdings wird im Gegenzug die Frühjahrsbelebung etwas schwächer ausfallen als gewohnt. Insgesamt hat sich die Erholung gefestigt und an Breite gewonnen. Sie wird maßgeblich von den binnenwirtschaftlichen Auftriebskräften getragen. Eine zentrale Rolle kommt dabei der guten Verfassung des Arbeitsmarktes zu. Positive Impulse kommen von den privaten und staatlichen Konsumausgaben und den Investitionen in Bauten. Mit zunehmender Kapazitätsauslastung und den anhaltend guten Finanzierungsbedingungen sind aber auch die Investitionen in Ausrüstungen angesprungen. Vom Außenhandel kommen dagegen den Indikatoren zufolge per Saldo keine zusätzlichen Wachstumsimpulse. Wie stark und nachhaltig sich der Aufschwung im weiteren Verlauf des Jahres fortsetzt, wird nicht zuletzt von der Entwicklung des außenwirtschaftlichen Umfelds abhängen.

Die Weltwirtschaft setzt ihren moderaten Wachstumskurs fort. Die ausschlaggebenden Impulse für Wachstum und Handel kommen zurzeit von den Industrieländern, allen voran von der US-Wirtschaft. Dazu tragen die nach wie vor expansiv ausgerichtete Geldpolitik, günstige Finanzierungsbedingungen und eine weniger restriktive Konsolidierungspolitik der öffentlichen Haushalte bei. Die Staaten der Europäischen Union erholen sich noch vergleichsweise zögerlich. In Japan dürfte der Zwang zur Haushaltskonsolidierung bremsen. Dämpfend auf die Weltwirtschaft wirkt die schwächere Wachstumsdynamik der chinesischen Wirtschaft sowie das insgesamt geringere Wachstum in den übrigen Schwellenländern. Vor diesem Hintergrund dürfte die Weltwirtschaft zunächst in dem derzeitigen moderaten Tempo weiter expandieren. Die OECD hat in ihrem jüngsten Economic Outlook ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr leicht zurückgenommen und rechnet mit einem Anstieg des Welt-BIP um 3,4 %. Für 2015 wird dann ein Anstieg des Welt-BIP auf 3,9 % erwartet. Dabei bleiben die Risiken für die Weltkonjunktur beachtlich.

Die deutschen Warenausfuhren sind im März saisonbereinigt und in jeweiligen Preisen den zweiten Monat in Folge spürbar zurückgegangen. Zuvor hatten sie sich zwischenzeitlich recht lebhaft entwickelt. Im Trend blieben sie geringfügig aufwärtsgerichtet (Dreimonatsvergleich: +0,3 %). Die nur zuletzt leicht rückläufigen Einfuhren weisen weiterhin einen deutlichen Aufwärtstrend auf (Dreimonatsvergleich: +2,3 %). Angesichts rückläufiger Einfuhrpreise fällt dieser bei realer Betrachtung noch stärker aus. Dies zeugt von einer weiterhin lebhaften Binnenkonjunktur. Die Überschüsse in der Handels- und in der Leistungsbilanz lagen im März mit +16,4 Mrd. Euro bzw. +19,5 Mrd. Euro unter den Vorjahresständen.

Die Produktion im Produzierenden Gewerbe schwächte sich im März nach viermonatigem Anstieg in Folge um 0,5 % ab. Die Erzeugung in der Industrie ging leicht (-0,4 %), die im Baugewerbe kräftiger (-2,2 %) zurück. Im ersten Quartal insgesamt erhöhte sich die Produktion im Produzierenden Gewerbe demgegenüber beschleunigt um 1,2 %. Die industrielle Produktion expandierte mit der gleichen Rate. Sowohl die Vorleistungs-, die Investitions- als auch die Konsumgüterproduktion trugen hierzu bei. Die Impulse für die Industrieproduktion kamen dabei den Umsätzen zufolge sowohl aus dem Inland als auch aus Ländern außerhalb des Euroraumes. Unterstützt durch den milden Winter wurde die Erzeugung im Baugewerbe sehr kräftig um 4,7 % ausgeweitet. Im Gegenzug ist hier allerdings eine etwas weniger ausgeprägte Frühjahrsbelebung zu erwarten. Die Bestelltätigkeit in der Industrie erlitt nicht zuletzt aufgrund geringer Großaufträge im März einen Rückschlag (-2,8 %). Damit verharrten die Auftragseingänge im ersten Quartal auf dem Niveau des Vorquartals. Ohne Großaufträge, die erst über einen längeren Zeitraum produktionswirksam werden, erhöhten sich die Auftragseingänge aber weiter um 1,9 %. Die positive Grundtendenz in der Industrie ist daher intakt, ihre Dynamik dürfte sich aber vorübergehend etwas abschwächen. Hierfür sprechen auch die Stimmungsindikatoren, die zwischenzeitlich im März etwas gedämpfter ausfielen, aber durchweg ein hohes Niveau aufweisen.



REVEN®
X-CYCLONE
Air Cleaner
Luftreiniger

Kontakt@
Rentschler Reven GmbH
Ludwigstrasse 16-18
74372 Sersheim
Geschäftsleitung
Dipl.- Ing. Sven Rentschler
job@reven.de

Wir suchen!!

Lüftungingenieure (m/w)
Lüftungstechniker (m/w)
Technische Zeichner (m/w)

Erfahrungen im Bereich Klima- und Lufttechnik sind von Vorteil. Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem modernen mittelständischen Industriebetrieb der seit 1905 in Deutschland produziert.

www.reven.de
www.facebook.com/REVEN.info

Die privaten Konsumausgaben dürften nach der gedämpften Entwicklung im Jahresschlussquartal 2013 im ersten Quartal dieses Jahres das gesamtwirtschaftliche Wachstum wieder maßgeblich gestützt haben. Hierauf deutet vor allem die Umsatzentwicklung im Einzelhandel hin. Die Einzelhandelsumsätze (ohne Kfz-Handel) haben sich im März zwar leicht abgeschwächt, im gesamten ersten Quartal lag das Umsatzvolumen in saisonbereinigter Rechnung aber um 1,3 % höher als im Vorquartal. Auch mit Blick auf die weitere Entwicklung zeigen sich die Unternehmen des Einzelhandels recht optimistisch. Sie hoben ihre Erwartungen für die Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten im April wieder an. Vor dem Hintergrund anhaltend positiver Entwicklungen am Arbeitsmarkt und steigender Einkommen zeigt sich auch die Stimmung unter den Konsumenten bis in den Mai hinein auf hohem Niveau aufgehellt. Der private Konsum wird daher auch im weiteren Jahresverlauf der Konjunktur positive Impulse geben.

Die Lage am Arbeitsmarkt verbessert sich im Zuge des konjunkturellen Aufschwungs weiter. Die Frühjahrsbelebung hat spürbar eingesetzt, fällt aber auch hier wegen des zuvor milden Winters schwächer aus als gewöhnlich. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg saisonbereinigt im März um 33.000 Personen. Die Zahl der Arbeitslosen sank saisonbereinigt im April weiter um 25.000 Personen. Die Unterbeschäftigung ging um 17.000 Personen zurück. Nach Ursprungszahlen gab es im März 41,81 Mio. Erwerbstätige im Inland, 372.000 mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der Arbeitslosen sank mit 2,943 Mio. Personen wieder unter die Drei-Millionen-Schwelle. Die Zahl der gemeldeten Stellen nahm im April weiter leicht zu. Die Umfragen des ifo Instituts und des IAB deuten klar auf eine Fortsetzung dieses positiven Trends hin.

■ Mittelstand im Ausland

Erschließung neuer Märkte - Sechs Länder, die aus Sicht der Bundesregierung eine verstärkte Aufmerksamkeit der deutschen Exportwirtschaft verdienen

Staatssekretär Kapferer: Mittelstand zu verstärktem wirtschaftlichen Engagement im Ausland ermutigen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat gemeinsam mit der [Germany Trade & Invest GmbH \(GTAI\)](#) sechs Länder identifiziert, die aus Sicht der Bundesregierung eine verstärkte Aufmerksamkeit der deutschen Exportwirtschaft verdienen. Zu den sog. Top-Exportmärkten 2014 zählen [China](#), [Ghana](#), [Indonesien](#), [Kolumbien](#), [Südkorea](#) und das [Vereinigte Königreich](#).

BGA-Präsident Börner: "Der Erfolg unserer Wirtschaft im Ausland ist vor allem auf die hohe Konkurrenzfähigkeit der deutschen Unternehmen zurückzuführen. Der deutsche Außenhandel kann nur zulegen, wenn unsere Unternehmen [neue Märkte erschließen](#) und ihr Auslandsengagement verstärken. Außenhandel ist keine Einbahnstraße, ohne Importhandel sind Deutschlands Erfolge als Exportnation nicht denkbar. Umso entschiedener widerspreche ich der Kritik an den deutschen Exporten. Erst Recht, wenn sie aus Brüssel kommt. Deutschland lebt nicht auf Kosten Europas, sondern ebnet als Exporthafen vielen seiner europäischen Nachbarländer den Weg auf die Weltmärkte."

Stefan Kapferer, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Dr. Benno Bunse, Sprecher der Geschäftsführung von Germany Trade & Invest (GTAI), und Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel und Dienstleistungen e.V. (BGA), stellten heute die von den Außenwirtschaftsexperten vorgenommene weltweite Marktanalyse vor.

Staatssekretär Kapferer: "Trotz ihrer großen Unterschiede zeichnen sich die ausgewählten Länder unter anderem durch ein überdurchschnittliches Wachstum, eine positive Entwicklung in den Kernbranchen des deutschen Mittelstandes und ein stabiles Geschäftsumfeld aus. Mit einer verstärkten Werbung und umfassenden Informationen wollen wir kleine und mittlere Unternehmen dazu ermutigen, ihr Auslandsgeschäft in den ausgewählten Ländern zu starten oder zu vergrößern. Das Auslandsengagement deutscher Unternehmen ist vor allem dann erfolgreich, wenn sie über den Auslandsmarkt gut informiert sind und vor Ort Unterstützung erfahren. Ein Netz aus [Auslandshandelskammern](#), den [Auslandsvertretungen des Auswärtigen Amtes](#) und der GTAI steht den Unternehmen hier zur Seite."

GTAI-Sprecher Bunse: "Vor allem bei der Umwelttechnik und der [Gesundheitsbranche](#) sind die untersuchten Märkte für deutsche Unternehmen vielversprechend. Mit der weltweit zunehmenden Wirtschaftstätigkeit steigen auch die Herausforderungen im Bereich der Abfallentsorgung und Abwasserwirtschaft und damit die Chancen für deutsche Anbieter. Große Chancen eröffnen sich auch für den Maschinenbau. Deutschland ist zwar nicht die Werkbank der Welt - Deutschland stellt aber die weltweit gefragten High-Tech-Werkbänke her."

Weitere Informationen zu den Top-Exportmärkten 2014 und der vorgenommenen Marktanalyse finden Sie [hier](#).



Gekonnter Brilleneinsatz: Gesten helfen, den anderen für sich einzunehmen

Überzeugen ohne Sachargumente

Suggestivfragen und Komplimente: So erreichen Sie Ihr Gegenüber

GUDRUN FEY

STUTTGART – Die meisten Menschen glauben, dass man andere Menschen mithilfe von Sachargumenten überzeugen kann. Das stimmt durchaus. Doch es gibt Situationen, in denen man keine Argumente parat hat und trotzdem eine andere Person überzeugen möchte, das zu tun, was man von ihr erwartet.

Sie möchten etwa einen Kollegen dazu bringen, Ihnen für das Controlling pünktlich zum Monatsende unaufgefordert die Umsatzzahlen zu liefern. Ihr Kollege setzt aber andere Prioritäten und lässt Sie hängen. Das ärgert Sie.

In solchen Situationen neigen viele zu unkontrollierten Drohungen, die nichts mehr mit Überzeugen zu tun haben, und die sie hinterher meist bereuen: „Wenn Sie mir die Zahlen nicht fristgerecht liefern, beschwere ich mich bei Ihrer Chefin über Sie.“ Das ist eine Möglichkeit, die durchaus wirken kann. Doch wird Ihnen der Kollege solch ein Vorgehen ziemlich übel nehmen. Deshalb sollten Sie diese Möglichkeit nur nach reiflicher Überlegung nutzen – wenn überhaupt und wenn sonst nichts mehr hilft. Ganz wichtig ist dann, dass Sie ihm die Folgen seines Tuns in einem sachlichen Ton mitteilen.

Grundsätzlich lassen sich Menschen leicht überzeugen, wenn man ihnen einen Nutzen bietet oder Schaden von ihnen abwendet. Ärgern Sie sich daher nicht über Ihren Kollegen, sondern überlegen Sie, was Sie ihm bieten können. Sie könnten ihn zum Beispiel loben: „Sie sind doch wirklich Experte auf diesem Gebiet. Deshalb ist es doch ein Leichtes für Sie, mir immer pünktlich die Umsatzzahlen zu besorgen.“ Selbst wenn der Kollege merkt, dass Sie ihm schmeicheln, weil Sie etwas von ihm wollen, wirkt es. Werbung wirkt ja bisweilen auch, obwohl man sie durchschaut.

Vielleicht können Sie ihn auch mit etwas locken. Sie wissen ja: „Mit Speck fängt man Mäuse.“ Stellen Sie ihm in Aussicht, dass er beim nächsten

Projekt, das Sie leiten, eine attraktive Aufgabe bekommt. Oder bieten Sie ihm an, dass Sie ihn bei einer anderen Aufgabe entlasten.

Handelt es sich um etwas, das Sie gerne übernehmen und er nicht, haben Sie beide einen Vorteil. Diese Taktik können Sie auch als Verhandlung oder Deal bezeichnen: „Hilfst Du mir, so helfe ich Dir.“ Das war schon im alten Rom beliebt (lateinisch „do ut des“ für „Ich gebe, damit Du gibst“). Die Menschen sind grundsätzlich noch die gleichen wie vor über 2000 Jahren. Aber Sie sollten aufpassen, dass Sie nicht Dinge in Aussicht stellen, die Sie später bereuen.

Ist Ihr Kollege gewissenhaft, könnten Sie ihn auch auf die unangenehmen Folgen aufmerksam machen, wenn er Ihnen die Zahlen verspätet liefert: Wenn Sie beispielsweise die Zahlen vom letzten Monat einsetzten. Das wäre einem auf Genauigkeit bedachten Kollegen sicher nicht recht und er würde Ihnen die Ergebnisse zum vereinbarten Termin liefern.

Überzeugen hat sehr viel mit Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen zu tun. Handelt es sich um einen Kollegen, der großen Wert auf Fairness legt, werden Sie vermutlich mit einem moralischen Appell Erfolg haben: „Ich lege Wert auf einen fairen Umgang mit Kollegen. Sie auch?“ Eine solche Suggestivfrage wird er wahrscheinlich als gewünscht bejahen. Daran schließen Sie Ihre Bitte wegen der sofortigen Erledigung der Aufgabe an.

Ist Ihr Kollege hingegen nachlässig und erledigt deshalb Ihr Anliegen nicht termingerecht,

bitten Sie ihn, Ihnen die zeitliche Verzögerung schriftlich zu bestätigen. Da ihm dies vermutlich sehr unangenehm ist, wird er Ihr Anliegen vorziehen.

Ist er ein karriereinteressierter Mensch, könnten Sie ihm in Aussicht stellen, ihn bei seiner Chefin zu loben, wenn er Ihnen die Monatszahlen pünktlich liefert. Nutzt das nichts, kommt es meist gut an, wenn man mit einer Prolepsis (altgriechisch für „Vorwegnahme gegnerischer Argumente“) beginnt: „Ich weiß, du hast gerade sehr viel zu tun und das, was ich von dir will, hat für dich im Moment keine hohe Priorität. Für mich ist es jedoch sehr wichtig und dringend. Deshalb bitte ich dich, erledige es heute bis 12 Uhr.“

Wenn Sie ihm klar machen, dass Sie nicht locker lassen und ihn regelmäßig mit penetranter Freundlichkeit daran erinnern werden, wird er sicher seine Prioritäten zu Ihren Gunsten verschieben. Diese Taktik hat einen speziellen Namen: „Schallplatte mit Sprung“.

Clever ist es, ihn zu fragen: „Wie kann ich dich dazu bringen, mir die Umsatzzahlen des

letzten Monats fristgerecht zusammenzustellen?“ Beantwortet er diese Frage, können Sie gemeinsam überlegen, wie seine Bedingung umgesetzt werden könnte. Auf jeden Fall erfahren Sie etwas über die wahren Gründe, warum der Kollege Sie hängen lässt. Sind diese bekannt, gibt es in der Regel Ansatzpunkte für weitere Argumente und Lösungsmöglichkeiten.

Letztlich gilt: Ob und welches Argument überzeugt, entscheidet immer die andere Person. Das ist manchmal frustrierend, zumal wenn man von der Güte seiner Argumente überzeugt ist. Doch auch Sie selbst lassen sich ja nicht von allem und jedem überzeugen. Und das ist gut so! Akzeptieren Sie also die Grenzen der Rhetorik und Dialektik und freuen Sie sich, wenn Sie mit den genannten Verfahren Erfolg haben.

Guhrun Fey ist Trainerin für Rhetorik und Kommunikation, Geschäftsführerin von study & train GmbH, Stuttgart und Autorin. Im Walhalla Fachverlag ist ihr Buch „Überzeugen ohne Sachargumente“ erschienen. www.study-train.de

Wohlklang hilft

Wer überzeugend wirken will, sollte nicht nur an seinen Argumenten feilen, sondern auch auf seine Stimme achten. Obwohl diese angeboren ist, kann man durch eine bewusste Redeweise die eigene akustische Wirkung beeinflussen.

Eine aufrechte Körperhaltung sorgt für mehr Festigkeit und Volumen der Stimme. Unter Druck, wenn die Atmung flach wird, klingt die Stimme leicht piepsig-zittrig und dünn. In diesen Situationen sollte man eine Hand auf den Unterbauch legen, ruhig ausatmen und sich anschließend bewusst in den Bauch entspannen.



Weitere Artikel zum Thema und Tipps für Ihre Karriereplanung finden Sie hier: welt.de/karriere

MORGEN IN DER KARRIEREWELT

Thema der Woche: Bereit für den Neuanfang
Bildung: Pampers statt Partys – Studieren mit Kind im Ausland
Junge Profis: Zu Hause im Büro – Homeoffice
 Teilhaber per Crowdfunding – finanziert durch den Schwarm

DPA PICTURE ALLIANCE / GOLDEN PIXELS LLC

■ Energiewende weltweit

Neue GTAI-Studie zeigt die Chancen des deutschen Mittelstands

Die GTAI (Germany Trade & Invest) unterstützt mit einer [neuen Studie](#) mittelständische Unternehmen in Deutschland, Marktchancen in internationalen Energiemärkten zu ergreifen. Die Analyse nimmt 69 Länder unter die Lupe und zeigt, wie diese in Zukunft ihre Energieversorgung sicherstellen, wo sie investieren wollen und welche Chancen deutsche Unternehmen auf diesen Märkten haben. Bei allen Unterschieden stellt die GTAI dabei zwei internationale Gemeinsamkeiten fest: [Erneuerbare Energien](#) und der [Ausbau der Netze](#) spielen übergreifend eine wichtige Rolle.

Die weltweite Nachfrage nach Energie steigt deutlich. Vor allem erneuerbare Energieträger sind gefragt: Bis 2035 werden nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) insgesamt 77 Prozent mehr grüner Strom nachgefragt. Das sind gute Nachrichten für den deutschen Mittelstand, der hierzulande an der Umsetzung der [Energiewende](#) arbeitet. Deutsche Unternehmen verfügen gerade deswegen über erhebliches Know-how, das weltweit gefragt ist.

[Germany Trade & Invest](#) ist die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing. Die Gesellschaft vermarktet den Wirtschafts- und Technologiestandort Deutschland im Ausland, informiert deutsche Unternehmen über Auslandsmärkte und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

■ Reisen



STUDIENREISE

Die Auvergne – Sakralbauten und vulkanische Naturlandschaften

Vom Vulkanismus geprägte ständig wechselnde Naturlandschaften mit 80 Vulkanen allein bei Clermont-Ferrand sowie grandiose Sakralbauten prägen [diese Reise](#). Von Deutschland geht es mit dem komfortablen Reisebus in die Auvergne. Sie wohnen am Rand der lebendigen Kleinstadt Issoire in einem hervorragend als Familienbetrieb geführten Hotel, wo herzlicher Empfang und das, u.a. auch kulinarische, Verwöhnen der Gäste noch groß geschrieben

werden. Von dort unternehmen Sie Ausflüge und Besichtigungen in die nahe Umgebung. Begleitet werden Sie von einer Kunstgeschichte- und Landeskundeexpertin.

Reisedauer: 8 Tage **Reisetermin:** 27.08. – 03.09.2014 **Reisepreis pro Person:** ab 1.570 €

Reiseprogramm in Stichworten: Busfahrt Karlsruhe – Macon (1 Ü). Vichy – Ennezat - Issoire (5 Ü). Lempdéguy – Mozac – Clermont-Ferrand – Brioude – Besse-en-Chandesse – La Chaise-Dieu – Lyon (1 Ü). Lyon – Karlsruhe. **Leistungen:** Busrundreise ab/bis Karlsruhe, 7 Übernachtungen in Zimmern mit Dusche/WC, Mahlzeiten lt. Reiseprogramm, Wein und Kaffee 2. bis 6. Tag zum Abendessen in Issoire, Rundfahrt, Ausflüge und Besichtigungen lt. Reiseprogramm, Eintrittsgelder lt. Reiseprogramm, Informationsmaterial. Anfragen über: Karawane Reisen | Schorndorfer Str. 149 | 71638 Ludwigsburg | (0 71 41) 28 48 -0 | info@karawane.de, Stichwort „**BVMW**“ **Webcode:** 16095 **Link:**

<http://www.karawane.de/suche/reisesuche-ergebnis/details-karawane/karawane/die-auvergne.html>

BAHNREISE**Transsibirische Eisenbahn – von Peking nach Moskau**

Von der verbotenen Stadt und der Großen Mauer zur Wüste Gobi und dem Naturwunder Baikalsee führt eine erlebnisreiche und dabei sehr bequeme [Sonderzugreise](#). Den Kreml besuchen Sie nicht nur in Moskau, sondern auch in der alten Tatarenstadt Kasan. Bei dieser Bahnreise lernen Sie in 16 Tagen China, die Mongolei und Russland kennen. Alle Zarengold-Reisen mit deutscher Reiseleitung und Arzt an Bord. **Reisedauer:** 16 Tage **Reisetermin:** 6 Termine 2014. **Reisepreis pro Person:** ab 3.840 €



Reiseprogramm in Stichworten: Linienflug Frankfurt – Peking. Peking (2 Ü Hotel) – Stadtrundfahrt - Große Mauer – „Verbotene Stadt“ – Chin. Sonderzug (1 Ü Zug) – Erlian – Umstieg in den Sonderzug Zarengold (1 Ü Zug) – Wüste Gobi – Ulaan Baatar (1 Ü Hotel) – Gandan Kloster – Ulan Ude – Baikalsee (3 Ü Zug) – Irkutsk (1 Ü Hotel) – Nowosibirsk – Jekatarinburg – Kasan (4 Ü Zug) – Moskau (1 Ü Hotel). Linienflug Moskau – Frankfurt. **Leistungen:** Linienflüge in Economy-Class lt. Reiseverlauf, Flughafensteuern, Gebühren und aktuell gültige Treibstoffzuschläge (Stand September 2013), 1 Übernachtung Peking bis Erlian in chinesischen Schlafwagenabteilen, 8 Übernachtungen im Sonderzug Zarengold, 5 Hotelübernachtungen in Zimmern mit Dusche/WC lt. Reiseprogramm, Transfers, Ausflüge und Besichtigungen mit Eintrittsgeldern lt. Reiseprogramm, Mahlzeiten inkl. Wodkaprobe und Peking-Enten-Bankett lt. Reiseprogramm, Informationsmaterial.

Anfragen über: Karawane Reisen | Schorndorfer Str. 149 | 71638 Ludwigsburg | (0 71 41) 28 48 -0 | info@karawane.de, Stichwort „BVMW“ Webcode: 16165 Link: <http://www.karawane.de/suche/reisesuche-ergebnis/details-karawane/karawane/sonderzugreise-zarengold.html>

■ Buchtipp - **Gegen den Schwarm – Aus eigener Kraft erfolgreich werden**



Warum uns andere nicht erfolgreich machen, sondern nur wir selbst! Der Veränderungsexperte Matthias Kolbusa fordert in seinem neuen Buch zu selbstbestimmtem Denken und Handeln auf.

Ariston, 2014, 272 Seiten, 19,90 EUR Gebundene Ausgabe ISBN-10: 3424200956 ISBN-13: 9783424200959

Kurzbeschreibung:

Ob in der Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft. Ob im Verein, in dem wir uns engagieren oder im Unternehmen, in dem wir arbeiten. Viel zu viel Zeit unseres Lebens schwimmen wir mit dem Strom, findet Matthias Kolbusa: Wir passen uns Kollektiven an, halten uns bewusst oder unbewusst an Regeln und Konventionen.

Kein Wunder, so der Unternehmer, Berater und Autor: Schließlich kostet es jede Menge Kraft, sich gegen den Schwarm zu bewegen! Kolbusas neues Buch ist dennoch ein leidenschaftliches Plädoyer für das Andersdenken und Anderssein – weg von den Regeln der Mehrheit, hin zu mehr Souveränität und Selbstbestimmung. Doch der renommierte Management-Vordenker, Mitglied des Club of Rome, will mehr als den Finger in die Wunde legen. Auf über 270 Seiten seines neuen Buches zeigt er auch, wie wir uns von den Erwartungen

des Schwarms befreien, eine neue innere Haltung finden und damit erfolgreicher werden können. Kolbusas Credo lautet: Nur wenn wir mutig und temporeich Ideen entwickeln und verfolgen und dabei keine

Auseinandersetzung scheuen, können wir etwas erreichen. Ein Plus an Produktivität aber auch an persönlicher Zufriedenheit. „Hinter den Erfolgsgeschichten unserer Zeit stehen Menschen, die gegen den Schwarm schwimmen“, ist Kolbusa überzeugt und belegt dies anhand vieler Beispiele. Fantasieren, ignorieren, sich selbst manipulieren und scheitern lernen – was der erfahrene Berater von seinen Lesern einfordert ist durchaus provokant: Mut zur radikalen Veränderung aufzubringen statt Standardträumen nachzuhängen.

Unser Fazit: „Gegen den Schwarm“ ist nicht nur unterhaltsam, das Buch enthält auch viele Anregungen, die der Leser sofort umsetzen kann. „Gegen den Schwarm“ inspiriert und provoziert, bringt dem Leser aber auch ganz konkreten Nutzen.

Gegen den Schwarm schoss bereits am Erscheinungstag unter die TOP 100-Bestseller auf amazon und auf belegte dort binnen weniger Stunden Platz 1 der Rubrik „Gesellschaft“.

■ Veranstaltungshinweise

Mittelstand und Große Koalition - (k) eine Liebeshe **16. Mai 2014 | Schozach bei Heilbronn | ab 18:30h | mit Thomas Strobl (CDU)** BVMW lädt ein zum Informationsabend |

Ein spannender Informationsabend im Weingut Sturmfeder in Schozach bei Heilbronn.

Thomas Strobl (CDU) ist stv. CDU-Bundesvorsitzender, stv. Vorsitzender der Bundestagsfraktion und Parteichef in Baden-Württemberg. Nach einem kurzes Statement kann ausgiebig diskutiert werden. Kostenbeteiligung für Büffet/Getränke 30 Euro pro Person **Adresse:** Weingut Sturmfeder, Sturmfederstraße 4, 74360 Schozach, Parkplätze vor Ort. **Anmeldung:** Formlos und verbindlich bei: ulrich.spitaler@bvmw.de Mit der Anmeldebestätigung erhält der Teilnehmer die Kontonummer für seine Überweisung.

Kontaktdaten: Deutsches CSR-Forum zusammen mit dem Deutschen Compliance-Forum
c/o dokeo GmbH, Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 633 969 8-0, Fax: 0711 722 0103
HRB Stuttgart 24592, Informationen und Anmeldeformular zum Deutschen CSR-Forum: www.csforum.eu

MY COACHING DAY 2014

7 TOPSPEAKER
auf einer Bühne an einem Tag!

SAMSTAG, 17. MAI 2014
Düsseldorf Flughafen

www.mrd.bvmw.de, www.rubr.bvmw.de

BVMW
Bundesverband
mittelständische Wirtschaft

MY COACHING DAY 2014 Samstag | **17. Mai 2014** | **Düsseldorf Flughafen**, 7 Topspeaker auf einer Bühne an einem Tag! Für Chefs und deren Mitarbeiter(innen). Machen Sie mehr aus sich. Wir zeigen Ihnen wie. Mit MY COACHING DAY zeigt der Bundesverband mittelständische Wirtschaft – Unternehmerverband Deutschlands (BVMW) Chefs und ihren Mitarbeiter(innen) aus Mitgliedsunternehmen und interessierten mittelständischen Unternehmern Verbesserungspotenziale auf und unterstützt sie auf dem Weg zur Selbstoptimierung. Die Teilnehmer erhalten von sieben TOPSPEAKERN motivierende Impulse zur persönlichen Weiterentwicklung. Es gibt auch ausreichend Gelegenheit, neue Eindrücke zu diskutieren, Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Zudem wird bei –MY COACHING DAY- Roman Roell, der Moderator der Abendschau im Bayerischen Fernsehen (BR) und ARD-Ringsprecher Boxen, im Interview mit der BVB-Fußball-Legende („Das Wunder von Berlin“) Norbert Dickel in einer „ZwischenSpielZeit“ bestens auf die bevorstehende Fußball-WM einstimmen. Die Krönung des MY COACHING Day ist die After-Show-Party für Chefs und ihre Mitarbeiter(innen). Weitere Details:

http://www.bvmw.de/landesverband-nordrhein-westfalen/geschaeftsstellen/metropolregion-duesseldorf/kalenderevent/termin/event/20140517/tx_cal_phpicalendar/my-coaching-day-2014-7-topspeaker-auf-einer-buehne-an-einem-tag-duesseldorf-flughafen.html

PERSONAL2014 Süd - Messe, 20-21. Mai 2014 | 9.00 - 17.30 Uhr Messe Stuttgart, Halle 5 und 7

PERSONAL2014 Süd 15.
Fachmesse für
Personalmanagement

20. Mai 2014
21. Mai 2014
Messe
Stuttgart,
Halle 5 & 7

*Das bedeutendste HR-Event
in Süddeutschland*

Als Aussteller im Mittelpunkt
> mehr

Mit einem Besuch der **PERSONAL2014 Süd** sind Personalverantwortliche einen Schritt voraus: Die führende Personalfachmesse im süddeutschen Raum zeigt, wohin die Reise im HR-Management geht. Rund 280 Aussteller präsentieren vom 20. bis 21. Mai ihre Produkte und Dienstleistung in der Messe Stuttgart. In fünf Praxisforen und auf zwei Aktionsflächen Training bietet die Messe rund 160 Vorträge und Diskussionen. Hinzu kommt ein MeetingPoint zum praxisnahen Austausch.

Austellungsschwerpunkte

- Softwarelösungen
- Hardware
- Personal- und Unternehmensberatung, Rechtsberatung
- Personaldienstleistungen
- Weiterbildung und Training
- E-Learning / Blended Learning
- Seminarausstattung
- Seminar- und Tagungslocations
- Dienstleistungen
- Behörden, Medien, Organisationen
- Büro und Ausstattungen

Fachbesucher

- Personalleiter/innen
- Personalvorstände
- Geschäftsführer/innen
- Personalentwickler/innen/Weiterbildungsbeauftragte
- Personalrecruiter/innen
- Lohn- und Gehaltsverrechner
- leitende Mitarbeiter/innen der Personalabteilungen
- Personalentscheider/innen der öffentlichen Verwaltungen
- Personalentscheider/innen aus dem Gesundheitsbereich
- Mitarbeiter/innen der Personalabteilung
- Bereichsleiter/innen
- Abteilungsleiter/innen
- Betriebsräte
- Mitarbeiter/innen mit Personalverantwortung
- Journalisten und Redakteure der Fach- und Tagespresse
- CIO's
- CTO's
- ITK-Bereichs-, Gruppen-, Abteilungsleiter

Als Gast des BVMW bzw. des IBWF erhalten Sie freien Eintritt! Siehe nächste Seite!

Parallelveranstaltung der
Personal Süd 2014
20.+21.Mai 2014



Wie können Arbeitgeber die seelische Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter – und damit zugleich die Produktivität des Unternehmens – erhalten? Antworten gibt die Corporate Health Convention, die parallel zur PERSONAL in Stuttgart öffnet: Das Ausstellungsspektrum der Fachmesse reicht von Betrieblichem Gesundheitsmanagement und Ergonomie über Stress- und Suchtprävention bis zur gesunden Betriebsverpflegung.

Eintrittspreise für beide Messen

1 Tag 2 Tage

Kauf einer Eintrittskarte vor Ort 25,-€ 50,-€

Preise verstehen sich inkl. Praxisforen und Messekatalog

Als Gast des BVMW bzw. des IBWF erhalten Sie freien Eintritt für beide Messen!

Sie erhalten in den nächsten Tagen von uns ein separates Email mit Ihrem Gutscheincode, mit dem Sie sich kostenfrei anmelden können.

Sollten Sie Bedarf an zusätzlichen Karten haben, so senden wir Ihnen gerne mehrere Codes zu.

Anfragen senden Sie bitte, auch vorab, an bvmw@petra-hetzel.de.



Ensinger Classics »Musik der Emotionen« Konzert mit dem Kammerorchester arcata stuttgart | 22. Mai 2014 | Vaihingen Enz

Samuel Barber: Serenade für Streicher op. 1
Carl Philipp Emanuel Bach: Konzert für Flöte, Streicher und b. c., d-Moll, Wq 23
Richard Strauß: Streichquartet A-Dur, op. 2, für Streichorchester



Im Jahr 1714 erblickten gleich drei bedeutende Komponisten das Licht der Welt – und feiern dementsprechend 2014 ihren 300. Geburtstag. Neben dem berühmten Opernreformer

Christoph Willibald Gluck und dem Stuttgarter Hofkomponisten Niccolò Jommeli gehört auch Carl Philipp Emanuel Bach diesem so ergiebigen Musikerjahrgang an.

Er wurde am 8. März 1714 als zweitältester Sohn des großen Johann Sebastian Bach in Weimar geboren – und ist wohl der berühmteste der Bachsöhne. Fast drei Jahrzehnte wirkte er am preußischen Hof Friedrichs des Großen, der bekanntlich ein sehr guter und begabter Flötist war, so dass Carl Philipp Emanuel Bach bei der Komposition seiner Flötenkonzerte sicherlich auch den König im Ohr hatte.

Ein durch und durch emotionaler Komponist war auch der Amerikaner Samuel Barber, der, obwohl am Beginn des 20. Jahrhunderts geboren, musikalisch noch deutlich dem 19. Jahrhundert verpflichtet ist. Berühmt gemacht hat ihn sein Adagio for Strings op. 11 aus dem Jahr 1938, doch Barber, der seit seinem 7. Lebensjahr komponierte. Gaby Pas-van Riet (Flöte), Patrick Strub (Leitung), Kammerorchester arcata stuttgart. **Einlass** ab 19.30 Uhr. Ort: PETERSKIRCHE, Vaihingen Enz | 18,-, 12,- erm. Vorverkauf / 20,-, 14,- erm. Abendkasse | **Details:** Kultur- und Touristinformation Vaihingen Enz. Tel. (07042)18-235

Einführung in die Nachhaltigkeit / CSR Status – Vorgehensweise – Quick-wins (Halbtagesseminar)

20. Mai 2014 | Stuttgart | Lernen Sie, wie Sie in Ihrem Unternehmen Nachhaltigkeit/CSR mit dem „dokeo Quci-Check Nachhaltigkeits-Performance“ zuverlässig und schnell implementieren können, wo Ihr Unternehmen mit ihrer Nachhaltigkeits-Performance steht und welche Bereiche besonders Aufmerksamkeit benötigen.

Kontaktdaten: dokeo GmbH, Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 633 969 8-0, Fax: 0711 722 0103 www.csrforum.eu

Fit for Germany – Doing Business and Working with Germans | 23. Mai 2014 | Stuttgart und Tuttlingen

Beruflicher Erfolg in Deutschland ist nicht nur eine Frage der fachlichen Kompetenz. Kulturelle Unterschiede stellen häufig die größere Herausforderung dar. Doch „Kulturschock Deutschland“ muss nicht sein. Ein Training für ausländische Fach- und Führungskräfte, die regelmäßig mit Deutschen zusammenarbeiten, insbesondere wenn sie neu in Deutschland sind. Veranstalter: Crossing Cultures www.crossingcultures.eu

Gesellschafterstreit mit Mediation lösen | 25. Mai 2014 | Stuttgart

Veranstalter: Anwalts- und Notarskanzlei, Quack Gutterer & Partner, Heilbronner Str. 150, 70191 Stuttgart
 Tel.: 0711/222997-20, Fax: 0711/222997-75, email: c.hartmann@quack-gutterer.de

18. Int. Fachkongress Fortschritte in der Automobil-Elektronik | 03. und 04. Juni 2014 | Ludwigsburg

Veranstalter: Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH. www.sv-veranstaltungen.de

CSR-Kommunikation – Grundlagen und Strategien | 18. Juni 2014 | Stuttgart

Chancen und Risiken für eine nachhaltig verbesserte Reputation.

Veranstalter: dokeo GmbH, Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 633 969 8-0, www.csrforum.eu

CSR-Kommunikation – Grundlagen und Strategien | 07. August 2014 | Stuttgart

Chancen und Risiken für eine nachhaltig verbesserte Reputation.

Veranstalter: dokeo GmbH, Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 633 969 8-0, www.csrforum.eu

Einführung in die Nachhaltigkeit / CSR Status – Vorgehensweise – Quick-wins (Halbtagesseminar)
03. September 2014 | Stuttgart | Lernen Sie, wie Sie in Ihrem Unternehmen Nachhaltigkeit/CSR mit dem „dokeo Quci-Check Nachhaltigkeits-Performance“ zuverlässig und schnell implementieren können, wo Ihr Unternehmen mit ihrer Nachhaltigkeits-Performance steht und welche Bereiche besonders Aufmerksamkeit benötigen.
 Veranstalter: dokeo GmbH, Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 633 969 8-0, Fax: 0711 722 0103
www.csrforum.eu

CSR-Kommunikation – Grundlagen und Strategien | 24. September 2014 | Stuttgart
 Chancen und Risiken für eine nachhaltig verbesserte Reputation.
 Veranstalter: dokeo GmbH, Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 633 969 8-0, www.csrforum.eu

Fit for Germany - Doing Business and Working with Germans | 26. September 2014 | Stuttgart und Tuttlingen
 Beruflicher Erfolg in Deutschland ist nicht nur eine Frage der fachlichen Kompetenz. Kulturelle Unterschiede stellen häufig die größere Herausforderung dar. Doch „Kulturschock Deutschland“ muss nicht sein. Ein Training für ausländische Fach- und Führungskräfte, die regelmäßig mit Deutschen zusammenarbeiten, insbesondere wenn sie neu in Deutschland sind. Veranstalter: Crossing Cultures www.crossingcultures.eu

Kosten verursachungsgerecht ermitteln | 30. September 2014 | Stuttgart
 Die Teilnehmer lernen mit Hilfe der Methode »Prozessorientierte Kalkulation« die tatsächlichen Produktkosten zu visualisieren und damit Rationalisierungspotenziale zu identifizieren. Die Methode kann sofort in der Praxis als Entscheidungsunterstützung eingesetzt werden.
Themen

- Ermitteln der tatsächlichen Kosten von Renner- und Exotenprodukten
- Visualisierung der Kostentreiber durch »Prozessorientierte Kalkulation«
- Zusammenhänge zwischen Prozessen und Produkten
- Erschließen signifikanter Rationalisierungspotenziale
- Identifizieren von Kostenpotenzialen

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte aus produktionsnahen Bereichen, Prozessplaner und -optimierer, Produktionscontrolling **Ansprechpartner:** Dipl.-Ing. Thomas Adolph, Telefon +49 711 970-1416 **Teilnahmegebühr** (inkl. MwSt.) 590,- € * Ort: Fraunhofer IPA, Stuttgart. Veranstalter: **Stuttgarter Produktionsakademie gGmbH** c/o Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

iPad-Seminar für Fortgeschrittene | 14. Oktober 2014 | Stuttgart
 U.a. diese Fragen werden geklärt: Wie kann ich denn auch Aufgaben und nicht nur Termine im Überblick halten? Wie synchronisiere ich am besten mein iPad mit dem PC oder MAC? Wie bekomme ich meine Excel Dateien auf das iPad? Wie bekomme ich meine Power Point Präsentation auf mein iPad? Wie kann ich Internet-Seiten und Präsentationen mit Flash-Inhalten auf meinem iPad abspielen? Welches sind die Apps aus den über 78.000, die für meinen Bedarf genau die richtigen sind? Bringen Sie Ihr iPad mit und lernen Sie, wie Sie mit Ihrem iPad noch produktiver arbeiten. Auch als Inhouse Seminar buchbar. Anmeldung und Details: Tempus Akademie, Tel. 07322 950-243, akademie@tempus.de Seminarleiter: Thorsten Jekel, jekel & partner.

Einführung in die Nachhaltigkeit / CSR Status – Vorgehensweise – Quick-wins (Halbtagesseminar)
21. Oktober 2014 | Stuttgart | Lernen Sie, wie Sie in Ihrem Unternehmen Nachhaltigkeit/CSR mit dem „dokeo Quci-Check Nachhaltigkeits-Performance“ zuverlässig und schnell implementieren können, wo Ihr Unternehmen mit ihrer Nachhaltigkeits-Performance steht und welche Bereiche besonders Aufmerksamkeit benötigen.
Kontakt Daten: dokeo GmbH, Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 633 969 8-0, Fax: 0711 722 0103
www.csrforum.eu

Professionalität und Stil im Berufsalltag | 10. November 2014 | Stuttgart

Aktualisieren Sie Ihre Umgangsformen und Ihre Geschäftskorrespondenz! Souverän, modern und freundlich korrespondieren wertet Ihre Produkte und Dienstleistungen auf.

Themen

- Knigge im Trend – Guter Auftritt als Erfolgsfaktor (persönlich, telefonisch, schriftlich)
- Kompetenter Umgang mit Ihrem Gegenüber
- Praktische Telefonregeln »Basics«
- Professioneller Umgang mit E-Mails
- Zeitgemäße Briefe und E-Mails klar gestalten und präzise formulieren
- Leserorientiertes Schreiben
- Stilfehler vermeiden

Zielgruppe: Alle, die für die tägliche Korrespondenz per Brief, Telefon oder E-Mail verantwortlich sind und viel mit Kunden und Mitarbeitern kommunizieren. Ansprechpartner: [Dr.-Ing. Alexander Schloske](#) Telefon +49 711 970-1890 **Teilnahmegebühr** (inkl. MwSt.)590,- € * Ort: Fraunhofer IPA, Stuttgart. Veranstalter:

Stuttgarter Produktionsakademie gGmbH c/o Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

12. Fachkongress Fabrikplanung | 11. und 12. November 2014 | Ludwigsburg

Veranstalter: Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH. www.sv-veranstaltungen.de

Fit for Germany – Doing Business and Working with Germans | 21. November 2014 | Stuttgart und Tuttlingen

Beruflicher Erfolg in Deutschland ist nicht nur eine Frage der fachlichen Kompetenz. Kulturelle Unterschiede stellen häufig die größere Herausforderung dar. Doch „Kulturschock Deutschland“ muss nicht sein. Ein Training für ausländische Fach- und Führungskräfte, die regelmäßig mit Deutschen zusammenarbeiten, insbesondere wenn sie neu in Deutschland sind. Veranstalter: Crossing Cultures www.crossingcultures.eu

Das schlanke Produktionssystem für kleine und mittlere Unternehmen | 25. November 2014 | Stuttgart

Die Teilnehmer lernen das Produktionssystem »PIT® – Produzieren im Takt« kennen. Es umfasst eine durchgängige Flussorientierung im Auftragsabwicklungsprozess, die Prüfung der technischen Machbarkeit über kapazitätsgeprüfte Lieferterminermittlung sowie eine schlanke Auftragsplanung und -steuerung.

Themen

- »PIT® – Produzieren im Takt« – Produktionssystem für variantenreiche Einzel- und Kleinserienfertiger
- Verfahren der Taktorientierten Produktion
- Methoden zur Konfiguration des Produktionssystems »PIT®«
- Shop-Floor-Design der Taktorientierten Produktion

Zielgruppe: Geschäftsführer kleiner und mittlerer Produktionsbetriebe sowie Fach- und Führungskräfte aus den Unternehmensbereichen Produktion, Logistik und Vertrieb, die ihre Position am Markt nachhaltig verbessern wollen. **Teilnahmegebühr** (inkl. MwSt.)590,- € * Ort: Fraunhofer IPA, Stuttgart. Ansprechpartner:

[Dipl.-Wirt.-Ing. Thomas Wochinger](#) Telefon +49 711 970-1243. Veranstalter: **Stuttgarter**

Produktionsakademie gGmbH c/o Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

CSR-Kommunikation – Grundlagen und Strategien | 27. November 2014 | Stuttgart

Chancen und Risiken für eine nachhaltig verbesserte Reputation.

Veranstalter: dokeo GmbH, Löffelstraße 40, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711 633 969 8-0, www.csrforum.eu

■ Zitat | Empfehlungen großer Denker



HAPPINESS IS NOT A DESTINATION
IT IS A WAY OF LIFE



■ Mitwirkung –

Hohe Beteiligung bei den Mittelstandsimpulsen - Für die freundliche Unterstützung danken wir



QUACK GUTERER & PARTNER
RECHTSANWÄLTE





panama

48° 47' N 09° 11' E



GTC – World Courier introduces the new Global Thermal Container Packaging System

Increased Loading Space – Reduced Freight Costs



WORLD COURIER
An AmerisourceBergerr Company

■ Über den BVMW / Über den IBWF

BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V., Berlin

- bündelt die Kräfte des unternehmerischen Mittelstandes,
- betreibt aktive Lobbyarbeit auf allen politischen Ebenen,
- kämpft für verbesserte wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen,
- nimmt Einfluss auf Gesetzesvorhaben und Vorschriften,
- verschafft dem Mittelstand in der Öffentlichkeit Gehör.

Der BVMW ist ein berufs- und branchenübergreifender, parteipolitisch neutraler Unternehmerverband und vertritt die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen gegenüber Politik, Behörden und Gewerkschaften. Als Schutz- und Selbsthilfeorganisation bietet der BVMW umfangreiche Serviceleistungen auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Die Verbandsphilosophie wird von vier Säulen getragen.

1. Politische Interessenvertretung
 - Nur als starke Solidargemeinschaft können die kleinen und mittleren Unternehmen auf die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen Einfluss nehmen.
 - BVMW vertritt im Rahmen seiner Verbändeallianz rund 270.000 Unternehmen.
2. Persönliche Beratung
 - Ein bundesweites Netz von mehr als 300 Geschäftsstellen bietet Unternehmern eine individuelle Betreuung durch einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort.
 - BVMW hat mit den Repräsentanten vor Ort mehr als 600.000 Unternehmerkontakte jährlich
 - Ein bundesweites Beraternetzwerk aus mehr als 1.000 Steuerberatern, Rechtsanwälten und Unternehmensberatern sichert die unternehmerischen Entscheidungen ab.
3. Kommunikative Veranstaltungen
 - Mehr als 2.000 BVMW-Veranstaltungen und Seminare finden jährlich bundesweit statt.
 - Aktuelle Informationen sichern den Unternehmern entscheidende Wissensvorsprünge im Wettbewerb.
 - Neue Geschäftskontakte werden von Unternehmer zu Unternehmer geknüpft.
4. Praxisbezogene Informationen
 - Innovative Dienstleistungen unterstützen die Unternehmensleitung.
 - Bei der Problemlösung rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Fragen erfolgt schnelle und kompetente Hilfe.
 - Bei der Beschaffung von Informationen für wirtschaftliche Aktivitäten im Ausland erfolgt konkrete Hilfestellung.

IBWF – Institut für Betriebsberatung, Wirtschaftsförderung und –forschung e.V., Berlin

Unternehmensberater, Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer organisieren sich im Beraternetzwerk für die mittelständische Wirtschaft, dem IBWF Institut e.V., dem größten, fachübergreifenden und flächendeckenden Beraternetzwerk in Deutschland.

Vorteile Ihrer Mitgliedschaft im IBWF-Beraternetzwerk:

1. Sie profilieren sich als qualifizierter Mittelstandsberater.
2. Ihre IBWF-Zertifizierung wird vom BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) als Qualitätsnachweis anerkannt. **Der Nachweis der Mitgliedschaft im Beraternetzwerk des IBWF ist für Unternehmensberater gleichzeitig Nachweis der Zertifizierung, die ab 1.7.2012 erforderlich für die Beratungsförderung des Bundes ist!**
3. Sie beteiligen sich aktiv am größten fachübergreifenden und bundesweit aktiven Beraternetzwerk. Das ermöglicht Kooperation der Berater untereinander und komplexe Problemlösungen.

4. Sie haben Zugang zum Mittelstand – durch den engen Verbund mit dem BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.
5. Sie zeigen Ihre Spezialgebiete durch Ihr umfangreiches Profil im Mitgliederverzeichnis auf den Homepages www.ibwf.org, www.mittelstandsberater.de und www.bvmw.de.
6. Sie werden vom IBWF bei Beratungsanfragen benannt, die in Ihre Spezialgebiete fallen.
7. Sie haben die Möglichkeit der aktiven Mitwirkung in Expertenringen und Arbeitskreisen sowie regionalen und bundesweiten Netzwerken.
8. Sie profitieren zusätzlich von den attraktiven Leistungen des BVMW und der persönlichen Betreuung vor Ort.
9. Sie erhalten aktuelle und nützliche Informationen durch die Infodienste des IBWF sowie durch das BVMW-Magazin "Der Mittelstand."
10. Sie knüpfen erstklassige Kontakte durch Teilnahme an IBWF- und BVMW-Veranstaltungen, regional und bundesweit.
11. Ihnen stehen die Fortbildungsangebote des IBWF offen: IBWF-Akademie, Seminare (z.B. Moderator InNCaS=Europäische Wissensbilanz), TOP-Fachtagungen und Regionalveranstaltungen.
12. Durch die Mitgliedschaft des IBWF in der CEA-PME (Europäischen Vereinigung der Verbände kleiner und mittlerer Unternehmen EV-KMU/CEA-PME Brüssel/Straßburg) haben Sie einen Informationsvorsprung betreffend EU-Richtlinien und –Gesetzgebung sowie Möglichkeiten zu EU-weiten Kontakten.

Service Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich für die Aktivitäten des BVMW oder des IBWF interessieren.

Copyright (C) 2014 Petra Hetzel - BVMW Stuttgart - QM Consult e.K.. All rights reserved.

Haftungsausschluss, Vervielfältigung, Weiterverwendung

Sämtliche Informationen und Hinweise sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Eine Haftung, insbesondere für Hinweise und Veranstaltungen anderer Organisationen, können wir nicht übernehmen. Der BVMW Stuttgart ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über angehängte Dokumente oder einen Link erreicht werden. Die Weiterverwendung von Informationen jeder Art, auch die Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Vervielfältigung auf Datenträger, dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung und Genehmigung der ursprünglichen Träger der Informationen erfolgen.

BVMW und IBWFSTUTT GART publizieren mit diesen Mittelstandsimpulsen viele Tipps und Aktivitäten aus dem Netzwerk. Nutzen Sie dieses Medium und präsentieren sich und Ihr Unternehmen im Rahmen eines Advertorials oder einer Banner-Schaltung. Für ein weiterführendes Gespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wie gefallen Ihnen die MITTELSTANDSIMPULSE? Wir würden uns über Ihr Feedback und Themenvorschläge freuen.

Falls Sie die Mittelstandsimpulse bestellen möchten, oder falls Sie diese nicht mehr beziehen möchten: Email senden an: bvmw@Petra-hetzel.de

Sie haben Fragen oder möchten uns etwas mitteilen? Sie möchten Mitglied im BVMW oder dem IBWF werden? Bitte gern. Email senden an: bvmw@petra-hetzel.de

Möchten Sie die MITTELSTANDSIMPULSE auch Ihren Geschäftspartnern vorstellen?

Gerne versenden wir in Ihrem Namen die MITTELSTANDSIMPULSE auch an Ihre Geschäftspartner.

Füllen Sie dazu bitte das unten stehende Feld vollständig aus und senden diese Seite per Post oder Fax an:

Petra Hetzel
BVMW Stuttgart | Postfach 1345 | 71656 Vaihingen
fon 07042-374394 fax 07042-374421
bvmw@petra-hetzel.de www.stuttgart-nord.bvmw.de

Meine Geschäftspartner

Firma _____

Vorname _____ Nachname _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/FAX _____

Email _____

Diese Empfehlung kommt von

Vorname _____ Nachname _____

Firma _____

Ich möchte mehr über den BVMW und/oder den IBWF erfahren

Firma _____

Vorname _____ Nachname _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/FAX/ _____

Email _____

**Unternehmer haben Probleme –
Wir haben die Lösung.**

Sprechen Sie uns an

